

PROTOKOLL

der 6. Sitzung des Landwirtschafts- und Umweltausschusses der Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten am 24.09.2020

Beginn: 17:30 Uhr

Ende: 19:05 Uhr

Tagungsort: Begegnungszentrum, G.-A.-Demmler-Straße 6, 18311 Ribnitz-Damgarten

Anwesenheit

Vorsitz

Herr Helge Eggersmann anwesend

Mitglieder

Frau Christina Bonke Abwesend

Frau Birte Buchin Abwesend

Herr Detlef Hauschild anwesend

Herr Hans-Dieter Konkol anwesend

Herr Eckart Kreitlow anwesend

Herr Michael Lorusch Abwesend

Frau Kathrin Prange anwesend

Herr Hans-Joachim Westendorf anwesend

Verwaltung

Herr Thomas Huth anwesend

Herr Heiko Körner anwesend

Sybille Wulf anwesend

Gäste

verschiedene Bürgerinnen und Bürger

Schriftführer

Frau Doreen Wilke anwesend

Presse

Herr Edwin Sternkikerr anwesend im öffentlichen Teil

Tagesordnung

öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 11.06.2020 mit Protokollkontrolle
- 4 Auswertung der Führung auf dem Gut Klockenhagen
- 5 Informationen der Stadtverwaltung über die Vorbereitung der Pachtverträge 2021
- 6 Information der Stadtverwaltung über die Erstellung des Baumkatasters im Stadtgebiet RDG
- 7 Antrag über das Verbot von Schottergärten für neue Baugrundstücke und Aufnahme einer Bestimmung in neuen Bebauungsplänen
- 8 Anfragen/Mitteilungen

nichtöffentlicher Teil:

- 9 Pachtverträge 2021: Auswertung der Betriebsstättenauskünfte der gegenwärtigen Pächter
- 10 Auskünfte/Mitteilungen

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Ausschussvorsitzender Eggersmann eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die Beschlussfähigkeit mit zu diesem Zeitpunkt 7 anwesenden Mitgliedern fest.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Zur vorliegenden Tagesordnung gab es keine Änderungsanträge.

TOP 3 Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 11.06.2020 mit Protokollkontrolle

Das Protokoll der 5. Landwirtschafts- und Umweltausschusssitzung vom 11.06.2020 wurde mit den Änderungen „keine naheliegende Schlachtmöglichkeit für Bio-Schweine (statt Bio-Rindern)“ und der Nennung Herrn Kreitlows zur Heuschrecken-Thematik, einstimmig bestätigt.

TOP 4 Auswertung der Führung auf dem Gut Klockenhagen

Die Ausschussmitglieder zeigten sich von der von Herrn Schneider organisierten Führung durch die Stallanlagen des Guts Klockenhagen beeindruckt. Hervorgehoben wurden die Stallgestaltung und die Sauberkeit. Herr Kreitlow hob wie auch weitere Ausschussmitglieder hervor, dass der Balance-Akt der wirtschaftlichen Aspekte im Zusammenspiel mit der Natur beim Gut Klockenhagen offenbar sehr gut funktioniert. Die Ausschussmitglieder resümierten, dass es wünschenswert wäre, wenn diesem Beispiel viele Landwirte folgen würden. Auf Nachfragen bzgl. der Afrikanischen Schweinepest (ASP) entgegnete Herr Schneider, dass durch die Zertifizierung der Bio-Schweine die Nachfrage noch konstant ist. Bei konventionellen Schweinehaltern ist die Nachfrage durch die ASP bereits eingebrochen.

TOP 5 Informationen der Stadtverwaltung über die Vorbereitung der Pachtverträge 2021

Herr Körner informierte über den aktuellen Stand zur Neuvergabe der städtischen Pachtverträge. Die Stadtverwaltung RDG hat mit der Landgesellschaft M-V einen Dienstleistungsvertrag geschlossen, um ein transparentes und faires Vergabeverfahren zu ermöglichen. Hierzu wurden von den landwirtschaftlichen Betrieben betriebsbezogene Angaben abgefragt und bei der Stadtverwaltung eingereicht. Bei den betriebsbezogenen Angaben handelt sich z.B. um die zu bewirtschaftende Betriebsfläche, den Tierbestand, den Arbeitskräftebesatz und Investitionen. Nähere Informationen werden im geschlossenen Teil vorgestellt.

Für Mitte Oktober ist ein Termin mit „Fairpachten“ und der Stadtverwaltung RDG anvisiert.

Herr Eggersmann plädierte für ein analoges Vorgehen mit „Unser Land schafft Wandel“.

Frau Wieben überreichte dem Bürgermeister, Herrn Huth, einen Kriterienkatalog. Dieser wird an die Ausschussmitglieder weitergeleitet.

Herr Huth ergänzte, dass die Berichterstattung über die e.g. Termine im Landwirtschaft- und Umweltausschuss erfolgen wird.

TOP 6 Information der Stadtverwaltung über die Erstellung des Baumkatasters im Stadtgebiet RDG

Frau Wilke erläuterte kurz, dass die Stadtverwaltung RDG in einem ersten Schritt und mit einem Investitionsvolumen von 20.000€ die Erfassung von Bäumen anstrebt. Für die Erfüllung der Verkehrssicherungspflicht und digitale Handhabung ist die Erarbeitung eines (digitalen) Baumkatasters unumgänglich. Frau Wulf, gegenwärtige Stadtgärtnerin, wird zeitnah die Verantwortliche für das Baumkataster sein.

Herr Kreitlow erfragte den ggw. Zustand der Bäume. Frau Wulf informierte, dass anhand vieler Kastanienbäume eine Verbesserung hinsichtlich der Miniermotte festgestellt wurde. Die Bäume tragen länger die Früchte und verwelken nicht mehr verfrüht wie z.B. in den letzten Jahren. Aufgrund der trockenen letzten Jahre und weil die Fichte ein Flachwurzler ist, sieht man im Stadtgebiet viele trockene Fichten. Neben der Trockenheit spielt hier auch die Sitkafichtenlaus eine Rolle, die durch das Saugen des Pflanzensaftes dazu beiträgt, dass viele Fichten vertrocknet aussehen und vermehrt ihre Nadeln abwerfen.

TOP 7 Antrag über das Verbot von Schottergärten für neue Baugrundstücke und Aufnahme einer Bestimmung in neuen Bebauungsplänen

Herr Körner informierte die Ausschussmitglieder, dass die Stadtverwaltung RDG zukünftige Schottergärten mit in die GRZ (Anteil der versiegelbaren Flächen im Verhältnis zum Baugrundstück) einfließen lassen wird. Vorschlag: „Der Grundstücksbereich zwischen der Flucht der straßenseitigen Baugrenze und der anliegenden Verkehrsfläche (Vorgarten) ist außerhalb notwendiger Zugänge/Zufahrten/PKW- und Fahrradabstellplätze zu begrünen und zu bepflanzen. Eine Flächengestaltung mit Schotter, Split, Kies oder anderen Stein- oder Kunststeinmaterialien sowie eine Nutzung als Arbeits- oder Lagerfläche sind unzulässig.“

Herr Eggersmann ergänzte, dass sich die Schotterflächen schnell aufheizen und Insekten verbrennen können. Hierzu muss die Überzeugung reifen, dass Schottergärten ein Problem für die Artenvielfalt darstellen. Herr Huth verwies in diesem Fall abschließend auf die Wichtigkeit der Meinungsbildung bei diesem Thema, es müsse eine Menge Überzeugungsarbeit geleistet werden. Frau Prange unterstützt diesen Aspekt und verweist auf Privatleute, die ebenso, wie es bei den Landwirten gefordert wird, einen naturfreundlichen Garten gestalten könnten. Herr Eggersmann verwies ergänzend auf den Umstand, dass bei Starkregen durch die Schottergärten Versickerungsflächen entfallen und Herr Hauschild empfahl mit Aufstellung dieser Regelung auch Kontrollen durchzuführen, um die Regelung sicher zu stellen.

Die Ausschussmitglieder befürworteten und unterstützen das Vorgehen der Verwaltung.

TOP 8 Anfragen/Mitteilungen

Frau Buchin plädierte für komplette Blühwiesen, v.a. um den Teich in der Klosterwiese herum statt Blühstreifen. Zusätzlich merkte sie an, dass die Anzahl der Sitzbänke erhöht werden sollte. Herr Huth entgegnete, dass bereits viele Bänke im Stadtgebiet neu aufgestellt wurden und weitere Bänke folgen werden.

Frau Wulf erklärte ergänzend, dass die Klosterwiesen dieses Jahr nicht gemäht wurden, weil viele Veranstaltungen, bedingt durch die Covid19-Pandemie nicht stattfinden konnten.

Herr Konkol erinnerte an die Grabenpflege im Winter, auch in den Ortsteilen.

TOP 9 Pachtverträge 2021: Auswertung der Betriebsstättenauskünfte der gegenwärtigen Pächter

Herr Körner informierte über die von den Landwirten abgegebenen Betriebskennzahlen. Die Ausschussmitglieder diskutierten über die Wertigkeit der jeweiligen Angaben. Herr Westendorf sieht ein gutes Maß zwischen ökologischer und konventioneller Landwirtschaft und verweist darauf, dass es im Stadtgebiet und in den Ortsteilen v.a. Pflanzenproduzenten und zu wenig Tierproduzenten gibt. Das Aufbringen organischen Düngers (Gülle) entfällt dadurch.

Herr Kreitlow unterstreicht erneut, dass nicht nur eine Gewinnabsicht im Vordergrund stehen sollte. Die Rücksicht auf Natur und Umwelt sollte im Fokus stehen.
Herr Körner ergänzt abschließend, dass bei der Neuvergabe landwirtschaftlicher Flächen einmal ökologisch bewirtschaftete Flächen nicht wieder der konventionellen Landwirtschaft zugeführt werden sollen.

TOP 10 Auskünfte/Mitteilungen

Frau Wilke stellte folgende Sachstände / Vorhaben vor:

- a) Einfacher Bebauungsplan Nr. 104 Stadt Ribnitz-Damgarten „Wohnbebauung Bahnhofstraße / Ecke Mittelweg im Verfahren nach § 13a BauGB
- b) V. Änderung der 2. Neubekanntmachung des Flächennutzungsplanes der Stadt Ribnitz-Damgarten

Neuaufstellung und II. Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 2 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Gewerbegebiet Ost“, An der Mühle

Die Ausschussmitglieder befürworteten die Sachstände / Vorhaben einstimmig.

Helge Eggersmann
Vorsitz

Doreen Wilke
Protokollführung